



Peter Meiwald

Mitglied des Deutschen Bundestages

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Sprecher für Umweltpolitik

Pressemitteilung

Demokratie ohne Engagement der Zivilgesellschaft nicht denkbar

Oldenburg, 27.03.2015

Peter Meiwald, MdB

Berliner Büro

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-78040

peter.meiwald@bundestag.de

Wahlkreis-Büro

Friedensplatz 14

26122 Oldenburg

Telefon: +49 441 361 694 03

und 0152 – 56 74 45 60

Kontakt Oldenburg

peter.meiwald.ma03@bundestag.de

Kontakt Ammerland

peter.meiwald.ma04@bundestag.de

Zum Start des Dialogprozesses zum bürgerschaftlichen Engagement der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN erklärt Peter Meiwald, umweltpolitischer Sprecher:

Das bürgerschaftliche Engagement hat in den vergangenen Jahren an Fahrt aufgenommen: In Oldenburg und umzu sind neue Formen des Engagements entstanden - sei es gemeinschaftliches Stadtgärtnern, das Repair Café in Oldenburg, in Westerstede und in Jever oder der Tausch von Kleidung in der Schnibbeldisco. Hierarchielos engagieren sich Menschen jeden Alters für ein gutes Leben, das ihrer Umwelt und unserem Planeten dient. Ohne bürgerliches Engagement ist die Entwicklung eines neuen Quartiers in dem Oldenburger Stadtteil Donnerschwee nicht denkbar und so werden sich auch Bürger_innen mit ihren Ideen und Vorstellungen auf dem ehemaligen Fliegerhorstgelände der Stadt einbringen. Mut machen mir diejenigen, die sich seit Wochen im Ammerland und in Oldenburg dafür einsetzen, dass Flüchtlinge mobil sind: Sie bitten Mitmenschen um nicht benötigte Fahrräder, reparieren und schenken sie Flüchtlingen.

Als GRÜNER Bundestagsabgeordneter möchte ich nicht nur über Engagement und Beteiligung reden, sondern dass Ganze auch leben. Ehrenamt und freiwilliges Engagement der Zivilgesellschaft sind ein wichtiger demokratischer Grundstein in Deutschland. In unserer sich rasant verändernden Gesellschaft wird die Frage immer aktueller, wie ich Engagement stärker fördern und seine Potenziale besser nutzen kann.

Wie können wir also mehr Menschen ermutigen, sich einzubringen? Vor allem diejenigen aus anderen Kulturen oder mit niedrigerem Bildungsstand, die bisher in der deutschen Zivilgesellschaft wenig repräsentiert sind. Wie können gerade junge Menschen für Engagement begeistert



werden? Wie finden wir in unserem Alltag überhaupt noch Zeit für Engagement?

Ich habe noch nicht alle Antworten. Ich weiß aber, dass die Zivilgesellschaft bei uns im Nordwesten viel Potenzial hat. Und dies möchte ich stärken. Die GRÜNE Bundestagsfraktion lädt deshalb alle Bürger_innen sowie Organisationen ein, fördernde Rahmenbedingungen für Engagement mitzugestalten. Der Dialog ist mit einem Forum im Bundestag eröffnet worden. Es besteht die Möglichkeit, über das Internet www.gruene-bundestag.de/betatext bis zum 10.04.2015 Anregungen und Vorschläge zum Positionspapier der GRÜNEN Bundestagsfraktion einzubringen. Natürlich kann dieses Positionspapier zur Engagementpolitik kommentiert werden, ergänzt oder kritisiert werden.